



Aufstiegsfreude pur: Nach dem Heimsieg gegen den SC Frankfurt 80 bejubeln die Hockeymänner des TSV SCHOTT die Rückkehr in die 1. Regionalliga.

## Hockey

### Torhungrig und nervenstark zum Aufstieg

Direkter Wiederaufstieg und das bereits am vorletzten Spieltags-Wochenende: Die Hockeymänner des TSV SCHOTT sind zurück in der 1. Regionalliga Süd. Durch einen 4:1 (2:1)-Sieg bei der TG Worms und dem 4:0 (0:0)-Erfolg gegen den SC Frankfurt 1880 II sicherte sich der Tabellenführer den ersehnten Weg zurück in die Regionalliga. Und mehr noch: Mit dem eindrucksvollen 12:5 (6:1)-Heimsieg gegen Hauptverfolger Hanauer THC feierte das Team von Trainer Daniel Strahn auch ungeschlagen mit 30 Punkten die Meisterschaft! Neun Siege und drei Unentschieden in zwölf Spielen unterstreichen die Dominanz des Aufsteigers.

In dieser Saison zeichnete den TSV neben einer riesigen Motivation, Team- und Kampfgeist auch mit Max Nagel und Niklas Plattenteich das „beste Sturmduo der Liga“ (Strahn) aus. So traf Plattenteich allein drei Mal gegen den SC Frankfurt, gegen die TG Worms hatte er weitere zwei Tore markiert.

Max Nagel bereitete einiger dieser Treffer vor. Torhungrig, treffsicher und nervenstark sind die TSV-Hockeyspieler durch die Liga marschiert, von Spiel zu Spiel immer mehr gewachsen. Nun heißt es für das Meisterteam: Nach der Saison ist vor der Saison. Die Feldrunde in der 1. Regionalliga Süd startet im Mai.



Max Nagel, Lenard Wach und Niklas Plattenteich (v.l.) blieben mit ihrem Team in der Saison ungeschlagen. Foto: Archiv

## Zähe und schwierige Saison geht zu Ende

Mit einer 2:7 (0:2)-Niederlage gegen die TG Frankenthal schließen die Hockeyfrauen des TSV SCHOTT die Runde in der 2. Regionalliga Süd auf dem vorletzten Tabellenplatz ab. Diese Platzierung hatte sich seit längerem abgezeichnet. Das Nachholspiel gegen den Hanauer THC wird nicht mehr ausgetragen. Damit geht eine zähe und schwierige Saison, auch mit Trainingseinschränkungen aufgrund von Corona, zu Ende, wie es Trainer Martin Knußmann-Siemon beschreibt. Nun ist der Blick auf die Zweitliga-Feldsaison gerichtet ist. Neben etlichen Jugendspielerinnen, die jahrgangsbedingt in den Kader rücken werden, setzt der Coach auch auf den ein oder anderen externen Neuzugang. Rundenstart wird voraussichtlich am 24. April 2022 zu Hause gegen den TC BW Berlin sein.



## Leichtathletik

### Süddeutsche: Medaille, Erfolge und eine DM-Norm



Felix Klecker, Ronja Ader und Bronzemedailien-Gewinnerin Bea Schultheiß freuen sich über ihre Erfolge in Frankfurt. (v.l. oben). Phyllis Mainka (rechts unten) verpasste die DM-Norm über 800 Meter nur um eine Winzigkeit. Fotos: kjpeters.sports

Erfolgreiche Platzierungen für die Leichtathleten des TSV SCHOTT bei den **Süddeutschen Hallen-Meisterschaften** in Frankfurt. Eine Medaille gewann Bea Schultheiß im Stabhochsprung: Übersprungene 3,70 Meter reichten zu Bronze. Über das Erreichen der Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften freute sich Nicole Krämer über 60 Meter Hürden in 8,75 Sekunden. Ein Erfolgserlebnis gab es auch für Katharina Schinke über 800 Meter. In den vergangenen zwei Jahren ohne viel Wettkampfpraxis, lief sie über 800 Meter der U18 in 2:21,13 Minuten persönliche Bestleistung und auf einen starken fünften Platz. Ebenfalls Rang fünf belegte Felix Klecker über 60 Meter Hürden (8,51 Sekunden). Phyllis Mainka wurde Siebte über 800 Meter und verpasste in 2:13,03 Minuten die Norm für die Hallen-DM nur um hauchdünne 0,03 Sekunden. Im Stabhochsprung stellte Jule Glaßer mit 3,40 Meter ihre persönliche Bestleistung ein und landete damit auf dem siebten Rang. Jeweils auch über Platzierungen unter den Top 8

freuten sich die U18-Talente des TSV SCHOTT, Ronja Ader und Laura Kuhn. Ader erreichte mit 3,10 Metern den fünf Platz im Stabhochsprung. Kuhn wurde Achte über 200 Meter (26,33 Sekunden).

Eine neue persönliche Hallenbestleistung mit 58,27 Sekunden erzielte Laura Kuhn über 400 Meter bei den **Deutschen U20-Meisterschaften** in Sindelfingen. Gegen überwiegend ältere Konkurrenz bedeutete dies in der Gesamtwertung Platz 21, in ihrer eigentlichen Altersklasse U18 die fünftbeste Leistung.



Laura Kuhn, Jule Glaßer, Katharina Schinke und Nicole Krämer (DM-Norm über 60 Meter Hürden, v.l. oben) trugen ebenfalls zu den guten Platzierungen der TSV-Athleten in Frankfurt bei. Fotos: kjpgeters.sports



VON POLL  
IMMOBILIEN®



## Fußball

**Regionalliga: Von Jokern und einem blassen Kult-Stürmer**

Sind mit dem TSV SCHOTT wieder im Rennen um den Verbleib in der Regionalliga: Silas Schwarz und Manuel Schneider (weiße Trikots, v.l.)

Zwei Spiele, zwei Siege: Sie sind wieder drin im Kampf um den Klassenverbleib, die Regionalliga-Fußballer des TSV SCHOTT. 342 Zuschauer bejubelten den 2:1 (0:1) Heimsieg gegen den VfB Stuttgart II, bei dem mit Leon Kern (70. Minute) und Janek Ripplinger (80.) zwei eingewechselte Akteure für die Entscheidung sorgten.

Für die Joker waren ihre Treffer auch ganz persönliche Erfolgsmomente, waren beide doch nach zum Teil monate- oder wochenlanger Zwangspause (Leisten-OP und Corona-Erkrankung) gerade erst ins Team zurückgekehrt. Eine Woche zuvor hatte die Mannschaft um Sascha Meeth, der im Sommer nach sechs Jahren sein Amt als Cheftrainer niederlegen wird, schon bei der SG Sonnenhof Großaspach überrascht. Im Fokus der Partie stand nach seinem Siegtreffer in der 64. Minute Giorgio del Vecchio und nicht der unter viel Mediengetöse in der Winterpause von 1860 München zum „Dorfklub“ gewechselte Kult-Stürmer Sascha Mölders (ehemals auch FC Augsburg und MSV Duisburg). Mannschaft und Trainer dürfen nun wieder hoffen. „Es wäre einfach top, wenn



**MVB**

**Mainzer Volksbank**



wir hinten raus noch um den Klassenverbleib kämpfen könnten“, sagt Sascha Meeth, für den der Verbleib in der Regionalliga auch ein Abschiedsgeschenk wäre. Den Verein trifft Meeths Entschluss, er widmet sich einer neuen beruflichen Herausforderung, nicht unvorbereitet, hatte er doch schon länger mit dem Gedanken gespielt, irgendwann eine Fußballpause einzulegen.“ Gespräche mit möglichen Nachfolgern laufen.

**Personalwechsel in der Winterpause:** Neu im Team des TSV SCHOTT sind die Abwehrspieler Alexander Rimoldi (ausgeliehen von Verbandsligist TuS Marienborn) und Rei Okada (FC Basara Mainz). Vom FSV Optik Rathenow kam Stürmer Michael Gorbunow, Sky-Milton Bohne rückt aus der eigenen U19 in den Kader. Den Verein verlassen haben Bennet Schröder (Spvgg. Eltville), Sebastian Schmitt (zurück zu Alemannia Aachen), Gianni Auletta und Martin Dahlem (beide Ausleihe zum FC Basara Mainz) sowie Saher Bhatti (FC Bayern Alzenau)

**Nächstes Heimspiel: Samstag, 5. März 2022, 14 Uhr, gegen FC 08 Homburg**

## **Portmann macht das Pokal-Halbfinale perfekt**

Die Fußballer des TSV SCHOTT stehen zum dritten Mal in ihrer Geschichte im Halbfinale des Verbandspokals. Den Sieg im Viertelfinale vor rund 450 Zuschauern bei der TuS Marienborn sicherte ausgerechnet Etienne Portmann. Er hatte zwei Jahre lang das TuS-Trikot getragen, bevor er 2020 über die Station 1. FC Kaiserslautern II an die Karlsbader Straße gewechselt war. Es war bereits in der 17. Spielminute, als Portmann nach einem Eckball zur Stelle war. Nach zweimaliger Marienborner Abwehr sprang ihm der Ball vor die Füße und der 24-Jährige schob ein. Nach spielerischer Dominanz der Gäste in der ersten Hälfte entwickelte sich nach der Pause eine offener Partee, in der auch die TuS zu Chancen kam, jedoch ohne Torerfolg. „Wir haben ihnen in der ersten Halbzeit keine Chance gestattet“, so TSV-Coach Sascha Meeth. „Wussten aber auch, dass wir keine großen Fehler machen dürfen.“

**Im Halbfinale tritt der TSV SCHOTT nun am 16. März beim Oberligisten FV Dudenhofen an. Anstoß: 19 Uhr.**

## Kegeln

### **Zweite Liga: Weiterhin voll im Aufstiegsrennen**

Voll im Aufstiegsrennen bleiben die Keglerinnen des TSV SCHOTT. Mit dem souveränen 8:0-Erfolg beim SKC Viktoria Bamberg setzten sie in der Zweiten Bundesliga Mitte ein klares Statement. Dabei verbuchten die Gäste in Franken 206 Kegel mehr und holten alle Teampunkte. Für den TSV spielten Karin Kraft (561), Martina Orth-Helbach (585), Lisa Helbach (553), Melanie Helbach (615), Franca Dormann (581) und Lena Bauer (570).

**Nächstes Heimspiel: Sonntag, 27. Februar 2022, 12 Uhr, gegen KSV Rositz**

## Handball

### **Rheinhessenliga: Torreiches Spiel mit Rumpfkader**

Ein außergewöhnlich torreiches Spiel beim Spitzenreiter und 38 geworfene Tore mit einem Rumpfkader – die Handballer des TSV SCHOTT schlugen sich bei der 38:49-Niederlage bei der HSG Nahe-Glan mehr als achtbar. Im Vorfeld um Spielverlegung gebeten, vom Gegner aber abgelehnt, konnte der TSV nur mit sieben Feldspielern und zwei Torleuten antreten. So freute sich Coach Tom Friedemann, der an der Seitenlinie von Nils Oetjen vertreten werden musste, umso mehr über die Leistung seines Teams. Im Duell der beiden Aufsteiger verlor das TSV-Team gegen den TV Nieder-Olm mit 31:42 und bleibt auf dem vorletzten Tabellenplatz.

**Nächstes Heimspiel: Samstag, 26. Februar 2022, 17 Uhr, gegen TV Bodenheim**



**Informationen über das Sportgeschehen beim TSV SCHOTT Mainz unter [www.tsvschott.de](http://www.tsvschott.de)**

Redaktion: Silke Wernet, [silke.wernet@tsvschott.de](mailto:silke.wernet@tsvschott.de)

Verantwortlich: Till Pleuger, [till.pleuger@tsvschott.de](mailto:till.pleuger@tsvschott.de)



# MAILAND

**ODER**

# MADRID?

**HAUPTSACHE FUSSBALL!**

**OHNE WETTSCHHEIN  
AN DER KASSE SPIELEN**



 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.**  
Nähere Informationen unter [www.oddset.de](http://www.oddset.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).